

**Auftraggeber** Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH  
Gustav-Kirchhoff-Straße 10  
D-67098 Bad Dürkheim  
QM-Nr.: 49 02 0131806

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad

Modell Grid  
Typ ATSD 8520  
Radgröße 8,5 J x 20 H2  
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
B7	ATSD 8520 B7 / Z16 Ø70,0-57,1	5/112/57,1	35	790	2200	12/2017
B7	ATSD 8520 B7 / Z16 Ø70,0-57,1	5/112/57,1	45	790	2200	12/2017
B7	ATSD 8520 B7 / Z15 Ø70,0-66,6	5/112/66,6	35	790	2200	12/2017
B7	ATSD 8520 B7 / Z15 Ø70,0-66,6	5/112/66,6	45	790	2200	12/2017
B7	ATSD 8520 B7 / Z39 Ø70,0-66,7	5/112/66,7	45	790	2200	12/2017
HC1	ATSD 8520 HC1 / ohne Ring	5/120/64,1	40	560	2080	4/2018
W3	ATSD 8520 W3 / ohne Ring	5/120/72,6	35	745	2200	12/2017

### Kennzeichnung

KBA-Nummer 51734  
Herstellerzeichen ATS  
Radtyp und Ausführung ATSD 8520 (s.o.)  
Radgröße 8,5Jx20 H2  
Einpreßtiefe ET (s.o.)  
Gießereikennzeichen UPG  
Herkunftsmerkmal Made in Germany  
Herstellungsdatum Monat und Jahr

### Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

### Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll-umfang (mm)	Ver-fahr-en	Datum	Ort
B7	5/112	35	790	2200	FE	02/2018	TZT Lamsheim
B7	5/112	45	790	2200	FE	02/2018	TZT Lamsheim
HC1	5/120/64,1	40	560	2080	FE	05/2018	TZT Lamsheim
W3	5/120/72,6	35	745	2200	FE	02/2018	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren  
ZnO=Zinkoxydpaste

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Datum	Ort
B7	5/112	45	790	235/35R20	02/2018	TZT Lamsheim
W3	5/120/72,6	35	745	225/35R20	02/2018	TZT Lamsheim
B7	5/112	45	690	225/35R20	04/2018	TZT Lamsheim
HC1	5/120/64,1	40	560	225/35R20	05/2018	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Ver-fahr-en	Datum	Ort
B7	5/112	35	790	305/50R20	FE	02/2018	TZT Lamsheim
W3	5/120/72,6	35	790	305/50R20	FE	02/2018	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren  
ZnO=Zinkoxydpaste

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühstest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung B7, ET35 betrug 12,94 kg.

#### Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim ab Februar 2018 durchgeführt.

## Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

## Anlagen

Beschreibung		13.02.2018
	mit Änderung vom	10.05.2021
Radzeichnung	4667-06	09.05.2017
	mit Änderung vom	17.04.2018
Radzeichnung	4668-06	10.05.2017
	mit Änderung vom	17.04.2018
Radzeichnung	4831-02	12.04.2018
	mit Änderung vom	30.04.2018
Radzubehör	Rev01	30.03.2021
Verwendungen	Anlage 1 bis 7	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 20. Mai 2021

*SBC*



Blauth

00368492.DOC